

SeelsorgeEinheit Gäbris



Pauluspfarrei **Speicher Trogen Wald**
Pfarrei **Teufen Bühler Stein**
Pfarrei St. Michael **Gais**

Ausgabe 7/2022

Aktuell



**Samstag, 9. Juli, bis
Mittwoch, 10. August**
Pater Saji George aus Indien
Ferienvertretung im Rotbachtal
Telefon 076 795 11 84
Weiteres finden Sie unter Pfarrei Teufen
Bühler Stein



Sonntag, 14. August, 11.00 Uhr
**Berggottesdienst auf der
Hohen Buche**
Mit den Pfarreien der Seelsorgeeinheit
Gäbris feiern wir am Sonntag, 14. August,
um 11.00 Uhr den Berggottesdienst auf der
Hohen Buche. Für Nichtwanderer besteht
ein kostenfreier Busbetrieb.
Infos folgen im August-Forum.
Seelsorgeeinheit Gäbris

Ferienzeit!

Zeit für digitales Fasten?



Liebe Leserin, lieber Leser

Ich bin während meiner beruflichen Tätigkeit oft in der digitalen Welt unterwegs, das Handy und mein Laptop begleiten mich überall hin. Ich kommuniziere mit den Jugendlichen regelmässig über verschiedene digitale Medien, das einfache Telefonat ist in dieser Altersgruppe eher selten. So treffen rund um die Uhr Infos und Anfragen ein, die Jugendlichen erwarten zeitnahe Antworten und Reaktionen auf ihre Anliegen, ansonsten sind sie wieder weg! Jugendseelsorge to go ist gefragt. In diesem Kontext den Mittelweg zwischen Engagement und Distanz zur Arbeit zu finden, ist eine der grössten Herausforderungen als Jugendarbeiterin, zumal dieser Job keine Bürozeiten kennt. Vor einigen Wochen verordnete ich mir nach einer langen und intensiven Arbeitsphase eine Woche Ferien mit einer digitalen Auszeit und schenkte mir Zeit für handwerkliche Tätigkeiten zu Hause. Zugegeben, ein schwieriges Unterfangen mitten im laufenden Familienalltag mit einer Baustelle im Haus.

Wie fühlt sich der Alltag an, ohne ständig erreichbar zu sein? Gelingt es mir, meinen Alltag ohne Handy zu bestreiten? Welche Auswirkungen werde ich zuerst spüren? Bin ich gar handysüchtig?

Gesagt, getan. Ab Montag war ich für eine Woche nur telefonisch erreichbar, Punkt. Ab da gab es nur noch die Überkleider und die Arbeitshandschuhe. Meine Tage waren gut gefüllt und vergingen wie im Flug. Ich war körperlich sehr erschöpft, alle Muskeln, besonders die Arme, schmerzten von den Malerarbeiten an der Decke. Ich war sehr glücklich, da ich täglich meine geleistete Arbeit sah. Das Handy wurde schnell zur Nebensache. Der tägliche Austausch am Familientisch wurde mir dafür umso wichtiger.

Mein Fazit: Ich bin nicht handysüchtig und kann eine digitale Auszeit gut überstehen. Gleichzeitig bin ich mir sehr bewusst, dass die heutige Arbeitswelt auf digitale Vernetzung angewiesen ist, auch da der Zeitfaktor eine grosse Rolle spielt, damit man geschäftlichen Erfolg erlangen kann.

Schenken auch Sie sich digitales Fasten zur Ferienzeit?

Muriel Hirschi



Pauluspfarrei Speicher Trogen Wald

Veranstaltungen

Senioren

Kontaktperson:
Peter Mahler, 071 340 02 85

Dienstag, 12. Juli, 12.00 Uhr

Mittagstisch

Kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher

Dienstag, 26. Juli, 12.00 Uhr

Mittagstisch

Evang. Kirchgemeindehaus, Speicher

Kathrin Lenggenhager, 071 344 48 35,
nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen. Melden
Sie sich bis spätestens Montag, 11.00 Uhr, vor
dem Essensdatum bei ihr.

Generationen

Mittwoch, 6. Juli, 12.15 Uhr

Generationen essen gemeinsam

Evang. Kirchgemeindehaus, Speicher
Anmeldung bis Montag, 4. Juli, an Tel./SMS
079 929 22 16

Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder Fr. 5.–,
Familien Fr. 25.–

Jeweils mittwochs, 14.30 bis 16.30 Uhr

Mittwochscafé

Evang. Kirchgemeindehaus, Speicher

Chängouru

Kontaktperson:
Verena Süess, 076 521 51 56
verena.suess@pauluspfarrei.ch

Dienstag, 5./19. Juli, 9.30 Uhr

Donnerstag, 14./28. Juli, 14.30 Uhr

Spieltreff

Evang. Kirchgemeindehaus Speicher
Kontakt Dienstagsgruppe: Verena Süess
Kontakt Donnerstagsgruppe: Eveline Nunes,
079 250 53 55

Jubla

Kontaktpersonen:
Femke de Vries, 076 331 42 02
Daniel Wilmes, 078 847 91 11
scharleitung@jublaspeichertrogen.ch

Shanija Moricca, 076 461 27 81
info@pfarreilager.ch

Sonntag, 10. Juli, bis Freitag, 22. Juli

SOLA in Andiastr

Genauerer finden Sie auf unserer Website:
www.pauluspfarrei.ch

Tor des menschlichen Herzens

Kontaktperson:
Sabina Weilenmann, 079 175 75 43
sabina.weilenmann@bluewin.ch

Für Erwachsene

Freitag, 1. Juli, 19.15 bis 21.15 Uhr
Kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher

Pfarreileben



Liebe Muriel

Am Paulusfest 2018 durfte ich dir für deine Tätigkeit als Vizemesmerin und Hausverantwortliche im Zentrum Bendlehn danken und dir gleichzeitig viel Glück und Befriedigung für deine neue Aufgabe als Jugendarbeiterin in Ausbildung wünschen.

Und heute darf ich dir gratulieren, du hast dieses Frühjahr deine Ausbildung abgeschlossen – und wie! Mit der hervorragenden Note von 5,5 – ich freu mich mega!

Fast vier Jahre hast du nun berufsbegleitend Theorie gebüffelt, Arbeiten geschrieben, Corona getrotzt, Projekte aufgelegt und parallel dazu unsere Jugendarbeit mit neuem Schwung versehen. Dabei bist du zu einem ausserordentlich wichtigen Mitglied unseres Seelsorgeteams herangewachsen. Du leistest hervorragende Arbeit in der Firmvorbereitung, hast einen super Draht zu unseren Jugendlichen, machst unsere Kirche digitaler, pflegst den Austausch innerhalb der Seelsorgeeinheit, hilfst mit bei neuen Formen des Religionsunterrichts, versuchst unsere Minis auf Vordermann zu bringen und ... Ja, und du bist nach wie vor ein «Hort» der guten Laune, nein, nicht zwanghaft lustig, aber immer mit spürbar positiver Grundeinstellung, auch wenns mal etwas schwieriger wird. Ich freue mich, dass du weiterhin für unsere Pfarrei und die Seelsorgeeinheit arbeiten wirst. Herzliche Gratulation und vielen Dank für deinen Einsatz im Namen unserer ganzen Gemeinde.

Christian Breitenmoser, Präsident KVR

Danke

Kurz vor den Sommerferien feiern wir jeweils unser Paulusfest. Auch wenn wie in jedem Gottesdienst natürlich Jesus Christus im Zentrum steht, so denken wir am Paulusfest eben auch besonders an unseren Kirchenpatron Paulus. Und vor allem auch an unsere ganz konkrete Kirche vor Ort, an unsere kath. Pfarrei in Speicher-Trogen-Wald. Und diese Gemeinschaft lebt nur, weil viele Freiwillige und Ehrenamtliche sich für sie engagieren und ihre Freizeit für ihre vielen verschiedenen, wertvollen Dienste einsetzen. Das Paulusfest ist dann eben die passendste Gelegenheit, um einfach mal Danke zu sagen: all jenen, die momentan in irgendeiner Funktion tätig sind, und all jenen, die kürzlich ihren Dienst aus irgendwelchen Gründen abgegeben haben.

In diesem Jahr danken wir ganz besonders Heidi und Pius Staub, die während Jahrzehnten (!) gerade am Paulusfest, aber auch bei vielen anderen Anlässen unsere Pfarreimitglieder mit ihren Kochkünsten verwöhnt haben.

Danke, Hanni Brogle und Ursula Brügger, für den Fahrdienst zu den Gottesdiensten. Sie

haben es vielen nicht mehr ganz so mobilen Pfarreimitgliedern ermöglicht, in die Sonntagsgottesdienste oder zu anderen Anlässen zu kommen. Hanni haben wir bereits an der letzten Kirchbürgerversammlung für ihr Engagement im Pfarreirat gedankt, das darf an dieser Stelle aber durchaus nochmals erwähnt werden.

Danke, Barbara Tschirky, für die jahrelange Leitung der AG-Integration, eine Gruppe, die immer wieder Anlässe und Hilfsaktionen für Flüchtlinge und Asylsuchende im Dorf Speicher organisiert.

Und ebenfalls ein herzliches Dankeschön an Roger Wild, der sich im Pfarreirat mit Kopf, Herz und Hand eingesetzt hat.

Für das Pfarreiteam, Marco Süess

Rückblick



Cooler Kommunionweg

Aus Wald, Trogen, Speicherschwendi und Speicher haben sich dieses Jahr ganze 30 Kinder auf den Kommunionweg begeben. Die Mädchen und Buben waren zu Beginn noch etwas skeptisch, ob denn Kommunion etwas «Lässes» ist, das Spass macht. Unterstützt von unseren Religionslehrerinnen Gisela Fabian, Marianne Messmer und Jugendarbeiterin Muriel Hirschi durfte ich für die Kommunionkinder und ihre Familien tolle Anlässe gestalten. Die Kinder meinten am Ende: Es war so cool!

Wie jedes Jahr sind wir in die Geschichte vom letzten Abendmahl eingetaucht, haben die Hostienbäckerei besucht und ein eigenes Glaskreuz gebastelt. Highlight in diesem Jahr war ganz gewiss der Familiennachmittag mit Tauferinnerung. Viele Eltern haben an diesem Tag mitgeholfen und verschiedene Workshops für die Kinder organisiert und ein feines Znachtbuffet zusammengestellt. Bei einem Atelier, passend zu unserem Motto «Salz sein», durften die Kinder Salzstreuer basteln. Zuerst mussten sie die Löcher in den Holzrohling bohren und ihn kreativ anmalen. Dann durften sie den Streuer mit gemörsertem und gemischtem Kräutersalz befüllen. Mit diesen Kräutersalz-Streuern haben wir im anschliessenden Gottesdienst das Weihwasser gemeinsam gesegnet. Und so kam es, dass in unserem Weihwassertopf seit April immer auch ein paar Kräuter das Weihwasser veredeln. Ende April trafen wir uns im kleinen Kreis zur Stillen Erstkommunion. Am 7. und 8. Mai haben wir in zwei Gottesdiensten festlich und mit vielen Verwandten die Erstkommunion gefeiert. Pfarrer Klaus Dörig hat mit uns gefeiert. Seine eigene Erstkommunion liegt bereits 75 Jahre zurück und doch kann er sich noch gut daran erinnern. Ich hoffe, den 30 Erstkommunionkindern wird ihr Kommunionweg auch so lange in guter Erinnerung bleiben.

Seelsorgerin Verena Süess



Frühlingshöck Minis mit Glück

Unser Frühlingshöck am 24. Mai stand unter dem Motto «Glück». Dieses Gefühl erreicht uns oft unverhofft. So erging es mir mit dem Wetterglück. Angesagt waren strömender Regen und starke Gewitter für diesen Dienstagabend, doch zu meiner Freude trocknete das Wetter schneller ab als angekündigt und liess uns kurzerhand ein Schubkarren-Rennen im Bendlehn veranstalten. Wir haben zu Beginn drei Kinder als Schnupperminis begrüssen dürfen und so wuchs unsere Gruppe auf 14 Teilnehmende. Wir begaben uns auf einen Parcours und stellten uns verschiedenen Fragen rund um das Thema Glück. Die Kinder und Jugendlichen stellten schnell fest, dass ma-

terielle Dinge oft kurzfristig glücklich machen und die wichtigen Dinge wie Liebe, Freundschaft, Beziehungen leben, füreinander da sein, Geborgenheit und Gesundheit zu jedem persönlichen Glück führen. Wir bastelten uns mit Karton eine Box und befüllten sie mit vierblättrigen Kleeblättern, die wir individuell beschrifteten mit unseren Erkenntnissen. Im Anschluss gabs für alle einen Workshop zum Thema Pizza backen. Der verführerische Duft und die Bewegung an der frischen Luft haben uns alle sehr hungrig gemacht. Gut gelaunt und mit vollem Bauch machten wir uns alle auf den Heimweg. Ich hoffe, unseren neuen Minis hat es in der Gruppe gut gefallen und sie starten ins Ministranten-/Ministrantinnen-Abenteuer bei uns im Bendlehn.

Muriel Hirschi

Kontakte

www.pauluspfarrei.ch

Marco Süess (Pfarreibeauftragter)
071 344 93 20
marco.sueess@pauluspfarrei.ch

Seelsorgetelefon: 079 320 11 58

Pfarreisekretariat:

Iris Staub und Karin Fritsche
Bruggmoos 29, 9042 Speicher
071 344 12 10
Di und Mi 8.00–11.30 / 13.30–16.30 Uhr
Do 8.00–11.30 Uhr
sekretariat@pauluspfarrei.ch

Pfr. Albert Wicki
071 793 13 20
albert.wicki@seelsorgeeinheitgaebri.ch

Josef Manser
071 343 82 93
josef.manser@pauluspfarrei.ch

Muriel Hirschi
071 344 93 21
muriel.hirschi@pauluspfarrei.ch

Peter Mahler
071 340 02 85
peter.mahler@pauluspfarrei.ch

Verena Süess
071 344 93 24, 076 521 51 56
verena.sueess@pauluspfarrei.ch

Dieter Breuer (Mesmer)
079 755 67 21
mesmer@pauluspfarrei.ch

Seelsorgeeinheit Gottesdienste

Pauluspfarrei Speicher Trogen Wald

14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Miva, Wil SG

Sonntag, 3. Juli

10.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki; kath. Kirche, Speicher

Mittwoch, 6. Juli

18.30 Friedensgebet mit Peter Mahler und Eveline Müller; evang. Kirche, Speicher

15. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: keine

Sonntag, 10. Juli

10.00 Ökum. reg. Gottesdienst mit zwei Taufen mit Pfrn. Susanne Schewe, Organist: Hermann Hohl; evang. Kirche, Trogen

Donnerstag, 14. Juli

17.00– Seelsorge-/Beichtgespräch
17.40 mit Pater Saji; kath. Kirche, Speicher
18.00 Eucharistiefeier mit Pater Saji; kath. Kirche, Speicher

16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: keine

Sonntag, 17. Juli

10.15 Ökum. reg. Gottesdienst mit Pfrn. Doris Engel, Organistin: Rosy Zeiter; evang. Kirche, Wald

17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: keine

Sonntag, 24. Juli

10.00 Ökum. reg. Gottesdienst mit Pfrn. Nina Wüthrich, Organist: Samuel Harte; evang. Kirche, Speicher

Donnerstag, 28. Juli

15.00 Ökum. Andacht mit Pfr. Markus Bruderer, Musik: Frédéric Fischer; AZ Hof, Speicher
18.00 Eucharistiefeier mit Pater Saji; kath. Kirche, Speicher

Freitag, 29. Juli

10.00 Ökum. Andacht mit Marco Süess, Musik: Rosy Zeiter; AH Boden, Trogen

18. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Werkheim Neuschwende

Sonntag, 31. Juli

10.00 Ökum. reg. Gottesdienst, Kommunionfeier mit Marco Süess, Musik: Frédéric Fischer (Flügel); kath. Kirche, Speicher



Pfarrechronik

Taufe – Ein Weg beginnt

Nino Grögli, Sohn des Reto Grögli und der Anja Grögli geb. Preisig am 12. Juni in Speicher
Lea Grögli, Sohn des Reto Grögli und der Anja Grögli geb. Preisig am 12. Juni in Speicher

Abschied ist ein leises Wort

Verena von Däniken geb. Scherrer; gestorben am 6. Mai in Speicher
Jakob Bischof; gestorben am 17. Mai in Speicher

Pfarrei Teufen Bühler Stein

Werktagsgottesdienste

Wochentage

Di 09.00 Eucharistiefeier in Teufen (ausser 5. Juli: Kommunionfeier)
Mi 17.30 Rosenkranzgebet in Bühler
18.00 Eucharistiefeier in Bühler
Fr 18.00 Eucharistiefeier in Teufen (ausser 29. Juli)
1. Freitag im Monat: Herz Jesu mit Aussetzung

Beichtgespräche

Teufen: Jeweils freitags, 17.15 bis 17.45 Uhr, ausser 29. Juli
Bühler: Samstag, 2. Juli, 16.30 bis 17.10 Uhr, mit Pfr. A. Wicki

Gottesdienste in italienischer Sprache finden im Juli und August nicht statt

14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Verein Pro Longo Mai, Basel

Samstag, 2. Juli

17.30 Eucharistiefeier in Bühler mit Pfr. Albert Wicki

Sonntag, 3. Juli

10.00 Ökum. Feldgottesdienst zum Ferienbeginn bei der «Jägerei» in Teufen, mit Diakon Stefan Staub, Pfrn. Verena Hubmann und der Harmoniemusik Teufen; anschl. Wurst vom Grill
Fahrplan siehe Pfarreteil

15. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Schweizer Miva

Samstag, 9. Juli

17.30 Eucharistiefeier in Bühler mit Pfr. Albert Wicki

Sonntag, 10. Juli

10.00 Eucharistiefeier in Teufen, mit Pfr. Albert Wicki

Pfarrei St. Michael Gais

16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Indische Mission

Samstag, 16. Juli

17.30 Eucharistiefeier in Bühler
mit Pater Saji

Sonntag, 17. Juli

10.00 Eucharistiefeier in Teufen
mit Pater Saji

17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Indische Mission

Samstag, 23. Juli

17.30 Eucharistiefeier in Bühler
mit Pater Saji

Sonntag, 24. Juli

10.00 Eucharistiefeier in Teufen,
mit Pater Saji

18. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Indische Mission

Samstag, 30. Juli

17.30 Eucharistiefeier in Bühler
mit Pater Saji

Sonntag, 31. Juli

10.00 Eucharistiefeier in Teufen,
mit Pater Saji

Stiftmessen

18. Juli:
Richard Manser, Teufen
Josy und Franz Schmid-Koster, Teufen

14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Schweizer Miva, Wil

Samstag, 2. Juli

19.00 Eucharistiefeier, Schulschluss-
gottesdienst «von Jugendlichen für
Jugendliche»
mit Pfr. Albert Wicki und Franziska
Heigl sowie den 6.-Klässler/-innen,
anschliessend Apéro

Mittwoch, 6. Juli

16.00 Wortgottesfeier im Alterszentrum
Rotenwies
16.30 Wortgottesfeier im Alterszentrum
Gäbrisstrasse, beide mit
Franziska Heigl

Donnerstag, 7. Juli

09.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Albert Wicki,
anschliessend Kirchenkafi
09.45 Seelsorge- und Beichtgespräch
mit Pfr. Albert Wicki

15. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Diakonische Aufgaben in der
Pfarrei*

Sonntag, 10. Juli

10.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Prof. Michael Fieger

Donnerstag, 14. Juli

09.00 Eucharistiefeier
mit Kaplan Josef Kaufmann

16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Frauenhaus St. Gallen

Samstag, 16. Juli

19.00 Eucharistiefeier
mit Pater Saji George

Donnerstag, 21. Juli

09.00 Eucharistiefeier
mit Pater Saji George

17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Fragile Suisse

Samstag, 23. Juli

19.00 Eucharistiefeier
mit Pater Saji George

Donnerstag, 28. Juli

09.00 Eucharistiefeier
mit Kaplan Josef Kaufmann

18. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Fragile Suisse

Samstag, 30. Juli

19.00 Eucharistiefeier
mit Pater Saji George

Stiftmessen

2. Juli:
Jakob Rohner

16. Juli:
Martin Scheuber

Pfarrei Teufen Bühler Stein

Grüezi mitenand

Die drei Siebe

Die meisten Menschen reden gerne. Das zeigt sich in diesen Monaten oftmals auf tragische Art und Weise. Besonders schlechte Schlagzeilen tun es uns an. Viele Menschen verzehren sich förmlich für Bad News. Das geht mir oft nicht anders. Ich lasse mich aufhalten von Nachrichten, die mich ausbremsen. Unser digitales Zeitalter trägt alles, was in der Welt geschieht, innert Sekunden in unsere Büros, Wohn- und Schlafzimmer. Haben Sie sich auch schon gefragt, ob es denn Sinn macht, alles wissen zu müssen? Es verändert nichts, sofern ich keinen direkten Einfluss habe. Dazu möchte ich Sie einladen, die Geschichte der «drei Siebe» des griechischen Weisheitslehrers und Philosophen Sokrates zu Gemüte zu führen: *Ganz aufgeregt kam ein Mann zu einem Weisen gerannt: «Ich muss dir etwas erzählen. Dein Freund ...» Der Weise unterbrach ihn: «Halt!» Der Mann war überrascht. «Hast du das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe gesiebt?», fragte der Weise. «Drei Siebe?», wiederholte der Mann verwundert. «Richtig, drei Siebe! Lass uns prüfen, ob das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe passt. Das erste Sieb ist die Wahrheit. Ist das wahr, was du mir erzählen willst?» – «Ich habe es selber erzählt bekommen und ...» – «Na gut. Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft. Das zweite Sieb ist das der Güte. Wenn es nicht sicher wahr ist, was du mir erzählen möchtest, ist es wenigstens gut?» Zögernd antwortete der Mann: «Nein, im Gegenteil ...» – «Dann», unterbrach ihn der Weise, «lass uns auch noch das dritte Sieb anwenden. Ist es wichtig und notwendig, es mir zu erzählen, was dich so aufregt?» «Wichtig ist es nicht und notwendig auch nicht unbedingt.» – «Also mein Freund», lächelte der Weise, «wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es lieber sein und belaste dich und mich nicht damit.»*



Stefan Staub, Pfarreileiter

Veranstaltungen

Spirituelle Angebote im Kloster Wonnenstein

Ab dem 4. Juli finden die Gottesdienste den ganzen Monat sehr unregelmässig statt – bitte Anschläge an Kirchentüre beachten oder per Telefon erfragen (Telefon 071 333 13 61).

Senioren Teufen

Donnerstag, 7. Juli, 14.00 Uhr Spielnachmittag

Pfarreizentrum Stofel, Teufen

Freitag, 22. Juli, 11.30 Uhr Kontaktzmittag

Restaurant Ilge, Teufen

Anmeldung bis Donnerstag, 21. Juli, 11.00 Uhr bei Verena Hubmann unter Telefon 071 333 13 11 oder verena.hubmann@ref-teufen.ch.

Senioren Bühler

Donnerstag, 14. Juli, 11.45 Uhr Gemeinsam statt einsam

Restaurant Sternen

Anmeldung bis 12. Juli bei Helen Widmer, T 071 793 18 44

Pfarreileben

Sonntag, 3. Juli, 10.00 Uhr Ökum. Familiengottesdienst beim Restaurant Jägerei, Teufen

Alljährlich feiern die beiden Teufner Kirchgemeinden vor den Sommerferien gemeinsam einen Feldgottesdienst. In diesem Jahr laden wir am Sonntag, 3. Juli, auf die Wiese in der Rüti, unmittelbar beim Restaurant Jägerei, ein. Die Feier wird umrahmt durch die Harmoniemusik Teufen; mit Diakon Stefan Staub und Pfrn. Verena Hubmann. Nach dem Familiengottesdienst sind alle zum Verweilen bei Grilladen, Bier und anderen Getränken eingeladen. Pia, die Wirtin der «Jägerei», bietet ihre

legendären Nussgipfel und feinen Kafi mit oder ohne «Güx» im Glas an.



Wir freuen uns aufs Feiern, Danken, Besinnen und Singen mit Jung und Älter!

Bei schlechter Witterung wird die Feier in der reformierten Kirche Teufen stattfinden. Telefon 1600 orientiert ab Freitag, 17.00 Uhr.

Gratis-Busbetrieb:

9.25 Uhr, Lustmühle; 9.30 Uhr, Nieder-teufen; 9.32 Uhr, Sternen; 9.35 Uhr, Stofel; 9.40 Uhr, Bahnhof Teufen.
Rückfahrt um 11.30 Uhr.

Pater Saji Geroge ein warmes Willkommen



Nach einigen Jahren Unterbruch wird der indische Seelsorger und Ordensmann Pater Saji George aus dem Süden Indiens bei uns endlich wieder zu Gast sein. Vom 12. Juli bis 10. August stellt er die seelsorgerlichen und priesterlichen Dienste in unseren Pfarreien des Rotbachtals sicher. Saji wird im Gästezimmer des Pfarreisekretariates sein Zuhause aufschlagen und ist über die Handynummer 076 795 11 84 oder über das Pfarreisekretariat erreichbar. Über die bevorstehenden Sommerwochen werden die Seelsorgenden ihre Ferien nehmen. Saji ist sicher nicht abgeneigt, hie und da ein Mittagessen in gemütlicher Runde mit unseren Pfarreiangehörigen zu geniessen. Scheuen Sie sich also nicht, ihn spontan einzuladen, wenn Sie das Bedürfnis haben ...

Ausblick

Sonntag, 14. August, 11.00 Uhr Feldgottesdienst auf der Hohen Buche

Wir freuen uns, wenn wir gemeinsam in Gottes freier Natur feiern dürfen. Im Anschluss an die Eucharistiefeier sind alle zum Zusammensein bei Wurst und allerlei Flüssigem eingeladen. Die Brass Band Trogen und die Sântis-Trychler werden die Feier musikalisch umrahmen. Es besteht eine kostenfreie Busverbindung mit der Postauto AG von Lustmühle über Teufen-Bühler-Gais zur Hohen Buche und zurück.

Rückblick

Wenn Engel reisen...



Für den Samstag, 11. Juni, versprach die Wetter-App einen sommerlichen Tag und so war die Stimmung bei den 18 angemeldeten Erstkommunikanten aus Gais, Bühler und Teufen bereits am Morgen bei der Besammlung gut. Maria Bänziger stimmte die Kinder und die sieben Helfer/-innen auf dem Parkplatz im Stofel mit einem Gebet ein und wenig später führte uns die Reise mit dem öffentlichen Verkehr nach Biberbrugg. Zu Fuss pilgerte die Gruppe zu einer gut ausgestatteten Feuerstelle, wo wir bei herrlichem Wetter und fantastischer Aussicht unsere selbst mitgebrachten Würste, Gemüsestängeli, Schlangenbrote usw. genossen, bevor wir uns wieder auf den Weg in Richtung Einsiedeln machten. Maria Bänziger verstand es, die Gruppe immer wieder für einen kurzen geistlichen Gedanken zu versammeln und es gab ein kleines Give-away, das die Kinder an ihre Rucksäcke hängen konnten. So trafen wir nach einer kurzweiligen Wanderung in Einsiedeln ein, wo wir in zwei Gruppen durch das Kloster geführt wurden. Die Schwarze Madonna mit ihrer prunkvollen Robe, die Bibliothek mit 20 000 alten Büchern, die von den Mönchen von Hand geschrieben wurden, der grosse Maria-Brunnen und vieles mehr waren faszinierend.

Nach der Führung rundete eine feine Glace den Besuch im Kloster ab. Einige Kinder nutzten die kurze Pause für einen «Einkaufsbummel» in den Souvenirshops auf dem Klosterplatz. Kurz darauf traten wir unsere Heimreise an. Wir dürfen auf einen wunderschönen Tag mit tollen Eindrücken zurückblicken und bedanken uns an dieser Stelle im Namen aller Kinder und Helfer/-innen für einen rundum gelungenen, gut organisierten und abwechslungsreichen Tag bei Maria Bänziger.

Claudia Menet



«Firmung bedeutet für uns Orientierung und Stärkung»

Am Sonntag, 22. Mai 2022, spendete Generalvikar Guido Scherrer 23 jungen Menschen in Teufen das Sakrament der Firmung. Die Freude und Motivation der Firmandinnen und Firmanden war im festlichen Gottesdienst, den sie aktiv mitgestaltet haben, deutlich spürbar. In der Begrüssung erklärte Nicolás Truijens, warum die Firmung den jungen Menschen wichtig ist: «Firmung bedeutet für uns Orientierung und Stärkung und gerade das können wir in Zeiten von Good News, Bad News und Fake News gut gebrauchen. Bei den vielen Informationen, Möglichkeiten und Herausforderungen ist es nicht ganz leicht, die Orientierung zu behalten.» Aus diesem Grund hoffen die Firmandinnen und Firmanden auf die Kraft des Heiligen Geistes, die sie im Leben begleitet und ihnen Kraft schenkt.

Seit letztem September haben sich die jungen Leute auf dem Firmweg mit Glaubens- und Lebensfragen auseinandergesetzt und sich so auf ihre Firmung vorbereitet.

Generalvikar Guido Scherrer bat im Gottesdienst darum, dass die Firmandinnen und Firmanden Christen sein werden, die im Herzen glauben, mit den Augen sehen und mit den Händen handeln – die die Not der Mitmenschen erkennen und daran Anteil nehmen. Zudem überbrachte er den Gefirmten herzliche Grüsse von Bischof Markus Büchel.

Ein Chor aus Firmandinnen und Firmanden sorgte mit mitreissenden Liedern für eine lebendige musikalische Gestaltung der Feier. Einen grossen Applaus gab es auch für Giuliano Cabras am Cachon, Svenja Dieckmann am E-Piano und Rahel Osterwalder und Andri Bühler am Hackbrett.

Fotos: Nina Schneider

Kontakte

www.kath-teufen.ch
www.kath-buehler.ch



Pfarrreibeauftragter / Diakon:

Stefan Staub, Stofelweid 1a, 9053 Teufen
T 071 333 13 52 / M 079 631 30 37
stefan.staub@kath-teufen.ch

Pfarrer SE Gäbris: Albert Wicki, 9056 Gais

T 071 793 13 20
albert.wicki@seelsorgeeinheitgaebris.ch

Seelsorgerin Pfarreiteil Bühler/Stein:

Franziska Heigl, M 076 577 34 50
franziska.heigl@kath-buehler.ch

Religionspädagogin: Barbara Gahler

M 079 793 99 32
barbara.gahler@kath-teufen.ch

Religionspädagogin: Maria Bänziger

M 076 427 26 33
maria.baenziger@kath-teufen.ch

Sozialarbeit: Valeria Steiner

M 079 709 60 07
valeria.steiner@kath-teufen.ch

Jugendarbeit Rotbachtal: Natalie Fuchs

M 079 593 95 98
natalie.fuchs@kath-teufen.ch

Pastorale Mitarbeiterin:

Marianne Krummenacher, M 079 690 83 12
marianne.krummenacher@kath-teufen.ch

Pfarrreisekretariat:

Stofelweid 1b, 9053 Teufen
T 071 333 13 52
sekretariat@kath-teufen.ch

Mesmer: Andrea und Peter Inauen

M 079 386 21 12
andrea.inauen@kath-teufen.ch

Pfarrei St. Michael Gais

Veranstaltungen

Voranzeige

Sonntag, 14. August, 11.00 Uhr Berggottesdienst auf der Hohen Buche

Mit den Pfarreien der SE Gäbris feiern wir am Sonntag, 14. August, um 11.00 Uhr den Feldgottesdienst auf der Hohen Buche. Für Nichtwanderer besteht ein kostenfreier Busbetrieb.
Infos folgen im August-Forum.

Pfarreileben

Abschied

... wenn der Himmel einen Stern gewinnt:

Guido Emil Wettstein,
geboren am 06.08.1965 und gestorben am 28.05.2022

Johanna Martha Manser-Huber,
geboren am 30.08.1935 und gestorben am 02.06.2022

Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft und Gottes Segen!



Ferienzeit in der Pfarrei St. Michael

Infolge Sommerferien bleibt das Pfarramtsbüro vom Montag, 11. Juli, bis Montag, 1. August, geschlossen. Für dringende seelsorgerische Anliegen wird auf dem Telefonbeantworter eine Notfallnummer hinterlegt.

Die seelsorgerischen Aufgaben übernimmt Pater Saji George. Er ist erreichbar unter M 076 795 11 84. Pater Saji ist im Rotbachtal kein Unbekannter. Schon des Öfteren übernahm er über die Sommerferien die Stellvertretung für unsere Seelsorger/-innen. An dieser Stelle möchten wir auch Kaplan Josef Kaufmann herzlich danken, dass er regelmässig in Gais und auch in den anderen Gemeinden der SE Gäbris aushilft und einspringt.

Seelsorge-/Beichtgespräch ein alter Zopf oder was?

Liebe Leserinnen und Leser

Wir haben bei Pfr. Albert Wicki, Seelsorgeeinheit Gäbris, nachgefragt. Er hat uns dazu gerne einige Worte geschrieben, lesen Sie selbst:

Überall erleben wir schmerzhaft Konflikte: in der Politik, in der Kirche, in der Wirtschaft, und auch zu Hause in der Familie. Es ist für jeden Menschen eine Wohltat, wenn man einen Fehler oder ein Unrecht aussprechen kann. Und wir wissen, dass sich gerade in der Coronapandemie diese Psychologinnen/Psychologen vor sehr vielen Anfragen kaum retten können. Alle Psychologen unterstreichen die Wohltat der Aussprache, wenn sich bei einer Person eine Blockade auf ihrem Lebensweg eingestellt hat. Kinder zum Beispiel wissen das sehr gut: Solange sie ihren Eltern ihre Verfehlungen nicht «gebeichtet» und aus dem Mund des Vaters oder der Mutter gehört haben: «Ich vergebe dir, ich schliesse dich in mein Herz ein», fühlen sie sich unwohl. Wir machen alle die befreiende Erfahrung, dass Schuldeingeständnis und Vergebungszuspruch Beziehungen wiedergutmachen. Bei meinen Beichtgesprächen halte ich es so, dass die Person zuerst über das Positive, über ihr Glück, über das Gelungene in ihrem Leben berichtet und erst dann im zweiten Schritt, wie und was diesem Glück in ihrem Leben entgegengedehnt hat. Und warum man so und nicht anders gehandelt hat. Stichwort Selbsterkenntnis.

So komme ich besser und schneller in ein fruchtbares Gespräch. Ich beziehe mich da seit 20 Jahren auf die Spiritualität des hl. Ignatius von Loyola. Er war von der Wirkung der Dankbarkeit überzeugt und übte diesen Lebensstil in seinem Tagesrückblick ein, indem er sich jeden Abend vor Augen hielt, was ihm Gutes widerfahren ist. Eine «Busse» am Schluss des Gesprächs gebe ich keine auf. Es ist eine Gnade, ein Geschenk, wenn Gott mir durch Jesus Christus vergibt.

Letztlich ist das Beichtgespräch jedoch eine Lebenshilfe. Denn in der Beichte geht es mir nicht darum, den Mitmenschen zu belehren oder ihn auszufragen, sondern ihm zu helfen, sich selbst zu entdecken und sich selber besser kennenzulernen. Wenn ich als Beichtvater erreiche, mit der beichtenden Person gemeinsam herauszufinden, was hinter einem bestimmten Verhalten steckt, dann kann sie auch besser da-

mit umgehen. Denn ändern kann ich nur, was mir auch bewusst ist – wenn ich es beim Namen nennen kann.

Die Einmaligkeit der Begegnung erlaubt es also, verschiedene Situationen zu erfassen, was eben oft nur in einem klärenden, persönlichen Gespräch möglich ist.

Albert Wicki, Pfr.



Kontakte

www.kath-gais.ch

Pfarreibeauftragter: Pfarrer Albert Wicki,
Langgasse 15, 9056 Gais
T 071 793 13 20,
albert.wicki@seelsorgeeinheitgaebis.ch

Seelsorgerin/Seniorenarbeit: Franziska Heigl, 071 793 93 54, franziska.heigl@kathbuehler.ch

Pfarreisekretariat: Gaby Hutter
Langgasse 15, 9056 Gais
071 793 11 82, Di 14.00–16.00, Mi und Do 8.00–11.00, sekretariat@kath-gais.ch

Mesmerin: Jana Sivek
Rhänstrasse 3, 9056 Gais
076 274 68 57

Pastorale Mitarbeiterin: Nikola Esslinger
Rotenwies 14, 9056 Gais
079 296 60 79
nikola-nixe@gmx.ch

Impressum

Pfarreiform: Der Innenteil «Seelsorgeeinheit Gäbris» ist eine Beilage zum Pfarreiform und erscheint 12-mal jährlich.

Herausgeber: Redaktion Pfarreiform,
Webergasse 9, Postfach, 9004 St. Gallen

Herstellung: Cavelti AG, Marken.
Digital und gedruckt, Gossau

Verlag und Redaktion der Mantelpublikation
Pfarreiform: Verein Pfarrblatt im Bistum St. Gallen,
Webergasse 9, Postfach, 9004 St. Gallen

Redaktionsschluss nächste Nummer: 07.07.2022